

Konfirmationsgottesdienste in fünf Gemeinden

Neun Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bezirk Ruhr-Emscher erlebten an den vergangenen Sonntagen ihre Konfirmation.

In allen fünf Gemeinden mit Konfirmation wurde der Gottesdienst mit dem diesjährigen Grußwort für die Konfirmanden durchgeführt: "Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist; du weißt ja, von wem du gelernt hast und dass du von Kind auf die Heilige Schrift kennst, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus" (2. Timotheus 3, 14. 15).

Im Leben ist permanentes Lernen notwendig, um alle Berufs-und Lebensanforderungen meistern zu können. Noch wichtiger ist das Lernen für die Seele jedes Menschen. Sie soll zum Glauben finden, Gott erleben und sich so auf das ewige Leben vorbereiten.

Acht Jahre Unterricht

In insgesamt acht Jahren Unterricht in der Sonntagschule sowie dem Religions- und Konfirmandenunterricht haben die jungen Christen viel über das Wirken Gottes und seines Sohnes Jesus Christus gehört und gelernt. Dieses Lernen dient aber nicht einem Selbstzweck oder zum Ablegen von Prüfungen, sondern dazu, dass der Mensch zum Glauben an den dreieinigen Gott mit seiner Liebe und seinem Heil für uns Menschen findet.

Glauben lernen - jeden Tag

Das Lernprogramm für die Seele ist mit der Konfirmation aber keineswegs abgeschlossen. Glauben gilt es, lebenslang immer wieder neu zu lernen, zu festigen und zu erleben. Das ist auf vielfältige Art möglich. Darüber hörten die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Festgästen in den Gottesdiensten.

Bekenntnis zum Glauben - dem Herrn Treue geloben

Zu feierlichen Handlungen traten sie anschließend vor den Altar, um Gott ihr Treueversprechen im Glauben zu geben und den Segen Gottes zur Konfirmation zu empfangen.

Eindrücke aus den Konfirmationsgemeinden:

Bottrop-Mitte
Mülheim-Dümpten
Mülheim-Mitte
Oberhausen-Mitte
Oberhausen-Sterkrade

25. Mai 2014

Text: H. M.

Fotos: Aus den Gemeinden




